

NDB-Artikel

Altmann-Gottheiner, Elisabeth Sozialpolitikerin, * 26.3.1874 Berlin, † 21.10.1930.

Genealogie

V Paul Gottheiner, Geheimer Baurat;

M Anna Behn;

Gvv Kammergerichtsrat Gottheiner, Berlin;

• 1906, S. P. Altmann, Professor der Finanzwissenschaft

Leben

A. promovierte nach Bildungs- und Studienjahren in der Schweiz und England 1903 in Zürich („Studien über die Wuppertaler Textilindustrie und ihre Arbeiter in den letzten 20 Jahren“) und habilitierte sich 1919 an der Handelshochschule Mannheim, wo sie die Soziale Frauenschule gründete. In der Frauenbewegung wirkte sie als Herausgeberin der „Neuen Bahnen“ (Organ des Allgemeinen deutschen Frauenvereins, Jahrgang 47-54) und der „Jahrbücher der Frauenbewegung“ (Jahrgang 1-10, 1912-21) sowie als Vorstandsmitglied des Bundes Deutscher Frauenvereine. Sie trat für erweiterten Arbeiterinnenschutz, wenn auch ohne „Gleichheitsfanatismus“, sowie für das Frauenstimmrecht und einen sinnvollen Ersatz der Männer- durch Frauenarbeit ein.

Literatur

Wi. VI, 1912.

Autor

Agnes von Zahn-Harnack

Empfohlene Zitierweise

, „Altmann-Gottheiner, Elisabeth“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 227 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
